



Langer Weg zur fertigen Präsentation:

Viel Herzblut steckt im Innenstadtkonzept

Wie entsteht ein Konzept wie jenes für die Innenstadt, das in Sehnde gerade diskutiert wird? Bernd Schmalenberger ist mit seinem Unternehmen „planerzirkel“ seit fast 30 Jahren immer wieder für die Stadt Sehnde tätig und zeichnet, zusammen mit zwei anderen Büros, (Michelmann und Zacharias Verkehrsplanungen) jetzt auch für das Innenstadtkonzept verantwortlich.

Der Prozess dafür begann im Herbst 2021 mit einem Workshop gemeinsam mit den Beteiligten der Stadt Sehnde. Hier wurden Kernthemen herausgearbeitet. Schmalenberger nahm sich davor einen ganzen Tag Zeit, die Sehnder Innenstadt zu erwandern, sich alles genau anzugucken und auch eine Negativliste zu erstellen. „Wie könnte man es besser machen?“ war der Hintergrundgedanke bei seinem Stadtpaziergang. Planer und Stadt mussten sich dann über die Aufgabenstellung klar werden. Ein zweiter Workshop mit allen Interessierten beinhaltete denselben Rundgang, um Orte zu benennen, an denen der Veränderungsbedarf besonders groß ist. Eine wichtige Erkenntnis dabei: „Der Lärm war überall.“ Eines der Themen, mit denen sich die Planer weiter befassen mussten, war also die Frage, wie man die Sehnder Innenstadt ruhiger bekommt. „Auch in der Fußgängerzone war es laut“, sagt Schmalenberger.



Auch beim Bergfest wurden die Planungen vorgestellt.

Es folgt ein Aufruf an die Anlieger und Anliegerinnen, sich in den Prozess einzubringen. Drei Arbeitsgruppen mit jeweils circa 15 Menschen kümmerte sich dabei um die Themen Wirtschaft, Verkehr und bauliche Verschönerung. „Es sind viele Themen genannt worden, die wir auch erwartet haben“, sagt der Stadtplaner. Bernd

Schmalenberger hat sich im August 2022, nach den genannten Prozessen, noch einmal einen ganzen Tag in der Innenstadt aufgehalten, mit Händlern und Passanten gesprochen. Da war die Mutter, die einen Ort sucht, um sich mit den Kindern einmal ruhig hinzusetzen. Das Nebeneinander von Flanieren und Verkehr - sehr schwierig. Es ergaben sich Themen, die erst im Detail sichtbar wurden, nicht in Workshops.

Im Sommer bekamen die drei Büros auch den Auftrag, ein Konzept für eine runderneuerte Innenstadt zu schreiben. Und darin steckten, als es fertig war, rund 1.500 Arbeitsstunden der drei beteiligten Büros. Rund 25 Prozent davon entfielen auf die Verkehrsplanung. Hochbauarchitekt Michelmann und Stadtplaner Schmalenberger mit ihren Teams teilten sich die anderen 75 Prozent. Die

Arbeitszeit der Mitarbeitenden in der Stadtverwaltung unter Projektleitung von Birgit Gerasch ist hier noch nicht einmal mit eingerechnet.

Mehr Analyse als Vorschläge - so verteilt sich die Arbeitszeit der Planer und Planerinnen normalerweise. „Hier war der Vorschlagsanteil höher als normal“, sagt Schmalenberger, der auch weiß, dass es bei einem Konzept darum geht: „Welche Kraft entfalten die Bilder?“ „Dem Konzept sieht man an, dass es mit viel Herzblut entworfen wurde“, ist der Stadtplaner sicher. Er mag Sehnde, in dem er schon in den unterschiedlichsten Aufgabenstellungen tätig war. „Und darum möchte ich auch, dass es hier schön wird.“ Als Stadtplaner sei man immer ein Moderator der Veränderung, erklärt er, der mit mehreren Bürgermeistern nacheinander zusammenarbeitete, denen er allen das Herzblut bescheinigt, das auch in seiner eigenen Arbeit steckt.

Stadtplanung ist ein langwieriger Prozess und man braucht oft einen langen Atem. Er berichtet von einem Projekt in Höver, das erst nach fünfzehn Jahren realisiert wurde. Und er versteht auch jene Sehnder und Sehnderinnen, die bei der Präsentation im Januar Unmut äußerten. „Im Bürgerdialog offenbaren sich Ängste“, sagt er. „Geburtsschmerzen sind bei so großen Projekten üblich.“ Zweifler sollten immer ihre Meinung äußern können. Und: „Das Bessere ist der Feind des Guten.“ Wenn jemand bessere Vorschläge habe, seien diese willkommen.

Wir bieten Ihnen

- ★ Kurzzeitpflege
- ★ Moderne stationäre Pflege und Betreuung überwiegend in Einzelzimmern
- ★ einen speziellen Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- ★ **Tagespflege in unserem neuen Servicehaus in Bolzum**



AWO Residenz Sehnde

Achardstr. 1 • 31319 Sehnde

☎ 05138 - 5034 0

www.aworesidenz-sehn.de • info@aworesidenz-sehn.de